

24.03.2023

Stadtwerke Essen schaffen Platz für Citybahn-Bau

Austausch von Wasser- und Erdgasleitungen am Willy-Brandt-Platz

Am Montag, den 27. März 2023, starten die Stadtwerke Essen mit einer von zwei Baumaßnahmen rund um den Willy-Brandt-Platz. Die Bauarbeiten stehen im Zusammenhang mit größeren städtebaulichen Maßnahmen, die sich aus dem Neubau der Citybahn ergeben. Zunächst werden dafür die Wasser- und Erdgasleitungen auf einer Länge von 95 Metern vor dem Hotel Handelshof ausgetauscht.

„Ziel der beiden Baumaßnahmen ist es, die Erdgas- und Wasserinfrastruktur so umzugestalten, dass die Stadt Essen und die Ruhrbahn GmbH Baufreiheit für ihre weiteren Vorhaben rund um die Hollestraße und den Willy-Brandt-Platz gewinnen“, erklärt Roy Daffinger, Unternehmenssprecher Technik der Stadtwerke Essen. Zusätzlich zur Erneuerung der Wasserleitung, werden auch die Straßenkappen angepasst. Damit wird sichergestellt, dass die Armaturen der Wasserleitungen leicht zugänglich und bedienbar bleiben. In diesem Zuge nehmen die Stadtwerke auch bisher genutzte, künftig aber nicht mehr benötigte Erdgas- und Wasserleitungen vom Netz. Die Bauarbeiten sollen circa acht Wochen dauern.

Geringe Einschränkungen für Verkehr und Fußgänger

Der Straßen- sowie Fußgängerverkehr vor dem Handelshof wird durch die Baustelle geringfügig beeinträchtigt. Lediglich die Haltemöglichkeiten für PKW vor dem Handelshof sind von der Baumaßnahme betroffen. Die Parkplätze entfallen für die Dauer der Arbeiten. Der Taxistand wechselt auf die gegenüberliegende Straßenseite. Die Ladesäule für E-Autos bleibt aus einer geänderten Richtung zugänglich. Die E-Roller-Station wird temporär verlegt. Sie zieht auf die Fläche an der Ecke Am Handelshof und Teichstraße gegenüber dem Hotel Essener Hof.

Weitere Baumaßnahme unterquert den Willy-Brandt-Platz

Die zweite Baumaßnahme verläuft unter der Straße Willy-Brandt-Platz in Richtung Hauptbahnhof. Dort müssen die Stadtwerke Essen für die Erneuerung der Erdgas- und Wasserleitung auf einer Länge von 40 Metern

die Fahrbahn unterqueren. „Die Straße bleibt währenddessen jedoch voll befahrbar“, erklärt Daffinger, „denn wir verlegen die neuen Leitungen im Relining-Verfahren, bei dem die Straße nicht geöffnet werden muss. Hierbei können wir neue Rohre ins Innere der sanierungsbedürftigen alten Rohre einziehen. Dafür benötigen wir nur eine Startbaugrube im Fußgängerbereich des Willy-Brandt-Platzes und eine Zielbaugrube am Haupteingang des Hauptbahnhofs.“

Bei den unterirdischen Arbeiten werden die beiden bisher unter der Straße verlaufenden, jeweils 40 Zentimeter dicken Erdgas- beziehungsweise Wasserleitungen zunächst abgesperrt und gereinigt. Sie dienen dann als Schutzrohre für die neuen Leitungen, die in die alten Leitungen geschoben werden. Sind die neuen Rohre verlegt und angeschlossen, kann der Betrieb wiederaufgenommen werden. Für die Wasserversorgung kommt eine 30 Zentimeter dicke Leitung zum Einsatz. Erdgas fließt künftig durch eine 20 Zentimeter dicke Leitung.

Versorgung jederzeit gewährleistet

Auch bei dieser Baumaßnahme werden die Arbeiten circa acht Wochen dauern. Ihr Start ist abhängig von den Umbau-Arbeiten am Kaufhaus, das ehemals Galeria Karstadt Kaufhof beherbergte. Diese müssen soweit abgeschlossen sein, dass die Stadtwerke Essen ihre Baustelle einrichten können.

Da die Erdgas- und Wasserversorgung durch das engmaschige Netz der Stadtwerke Essen auch bei Absperrung der Leitungstücke unter dem Willy-Brandt-Platz sichergestellt ist, haben die Bauarbeiten keine Auswirkungen auf die Anwohner. Sie werden durchgängig weiter mit Erdgas und Wasser versorgt.

(3.591 Zeichen)

Stadtwerke Essen AG

Die Stadtwerke Essen sind Netzbetreiber, Lieferant und Dienstleister mit über 150-jähriger Tradition. Sie versorgen das Stadtgebiet Essen mit Erdgas, Trinkwasser und Strom. In den Bereichen Erdgas und Trinkwasser sind die Stadtwerke nicht nur Lieferant, sondern auch Netzbetreiber und betreiben ein Versorgungsnetz von insgesamt 3.230 Kilometern Länge. Seit 2012 liefert der Lokalversorger zudem 100-prozentigen Ökostrom. Auch die Wartung und Pflege des 1.650 Kilometer langen Abwassernetzes und der Betrieb des Essener Hafens liegt im Verantwortungsbereich der Stadtwerke Essen. Um die vielfältigen Aufgaben kümmern sich rund 800 Mitarbeitende.